

Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V., Abtstraße 21, 50354 Hürth

An die Medien

Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V.
Landesverband
Pressestelle

Abtstraße 21
50354 Hürth

Tel. 02233 932450
Dw 02233 93245-636
Fax 02233 932454-7610

presse@lebenshilfe-nrw.de

www.lebenshilfe-nrw.de

 @lebenshilfenrw

 @lebenshilfe_nrw

 @lebenshilfenrw

 @lebenshilfenrw1

PRESSEINFORMATION

22. Januar 2021

„Nur ein kleiner Picks und dann war gut“

Bewohner und Mitarbeiter der Arnsberger Wohnstätte der Lebenshilfe Wohnen NRW gGmbH wurden am Wochenende als eine der ersten ihrer Art in Nordrhein-Westfalen geimpft. Hoffnung auf Rückkehr zur Normalität bei allen Beteiligten.

Hürth/Arnsberg Plötzlich musste alles ganz schnell gehen. Formulare ausgefüllt werden, gesetzliche Betreuer informiert und eingebunden werden. Das Haus Lebenshilfe der Lebenshilfe Wohnen NRW gGmbH – eine Tochtergesellschaft des Landesverbandes Lebenshilfe NRW e.V. – wurde als eine der erst Einrichtungen der Eingliederungshilfe in Nordrhein-Westfalen am vergangenen Wochenende gegen den Covid-19-Virus geimpft.

Roberto Samuel Pacheco Antunes war einer der ersten, die den Impfstoff gespritzt bekommen haben. „Direkt hier oben“, er deutet auf den rechten Oberarm und sagt, er haben keine Angst vor der Impfung gehabt. „Ich war aber ein bisschen aufgeregt, aber das war alles nicht so schlimm. Nur ein kleiner Picks und dann war gut.“ Nebenwirkungen hat er keine, „Gott sei Dank“, sagt er mit einem Lachen. Wie das mit der Impfung funktioniert, haben das Personal der Wohnstätte und seine Mutter mit ihm vorher besprochen. Seine Mitbewohner seien teils aufgeregt gewesen, berichtet Pacheco Antunes, der dem Bewohnerbeirat vorsteht. „Ich war tapfer“, sagt Mitbewohnerin Angela Erzen, die ebenfalls geimpft wurde aber nach eigenem Bekunden auch keine Angst hatte.

Wohnstättenleiterin Sabrina Minieri erklärt, es sei durchaus eine Herausforderung gewesen, alles so schnell vorbereiten zu müssen, weil man gar nicht damit gerechnet habe schon jetzt die Impfung gegen den Corona-Virus zu erhalten. „Es mussten allerhand Unterlagen fertiggemacht werden“, ohne die eine so schnelle Impfung nicht möglich gewesen wäre. „Da haben wir heute Morgen auch tatsächlich das letzte Exemplar zurückbekommen, um Impfen zu

Geschäftsführung:
Bärbel Brüning

Vorstand (§ 26 BGB):
Landesvorsitz:
Prof. Dr. Gerd Ascheid

stellv. Landesvorsitz:
Dr. Sandra Thiedig

Doris Langenkamp
Eva Lux
Georg Droste
Jürgen Graef
Werner Esser

Registergericht:
Amtsgericht Köln
VR 700965
Ust-IdNr.: DE 154096873

Bankverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 6537 0205 0000 0809 4000
BIC: BFSWDE33XXX



können.“ Sie berichtet, dass die Bewohner bereits tags zuvor sehr aufgeregt waren und viele Fragen gestellt haben. „Wann kommt denn der Impfstoff? Wer bringt ihn und welcher Arzt kommt?“ Einige Bewohner seien sehr angespannt gewesen, andere froh, dass sie es hinter sich haben und einige freuen sich auf den zweiten Termin.“ Alles habe gut funktioniert und es gebe auch einige Tage später bei keinem Geimpften Nebenwirkungen. Für die Mitarbeiter waren die Aufklärungsgespräche hilfreich, neben allen Bewohnern haben sich 86 Prozent der Mitarbeiter impfen lassen. „Einige haben sich in ihrer Meinung nochmal gefestigt gefühlt und einige die sich erst nicht impfen lassen wollten, haben ihre Meinung doch geändert,“ so Minieri über die Aufklärungsgespräche mit der Ärztin.

Michaela Paulus, Bereichsleiterin für Wohnen und ambulante Dienste bei der Lebenshilfe NRW ist erleichtert, auch darüber, dass die ehrenamtlichen Mitarbeiter die Impfungen wahrnehmen konnten. „Ich bin begeistert, dass neben allen Bewohnern auch so viele Mitarbeiter sich haben impfen lassen. Man könnte fast sagen der Mikrokosmos Wohnstätte Arnsberg hat bald Herdenimmunität erreicht.“

Die vergangenen Monate waren für Paulus und ihr gesamtes Team in NRW eine riesige Herausforderung. Schutzmaterial musste zunächst Mühsam beschafft werden, mehrmals standen Wohnstätten wochenlang unter Quarantäne und nicht zuletzt mussten auch der Tod von mehreren Bewohnern betrauert und vor allem von Bewohnern und Mitarbeitern verarbeitet werden. Paulus hofft mit dem Start der Impfungen in den Einrichtungen der Lebenshilfe NRW auf eine baldige Normalisierung für alle. Die wünscht sich auch Pacheco Antunes, er hofft darauf, dass sich seine Freundin ebenfalls impfen lässt, „damit wir uns bald wieder treffen können“.

Pressekontakt

Philipp Peters

Telefon: 02233 93245-636

Mobil: 0151 43151747

E-Mail: peters.philipp@lebenshilfe-nrw.de

Die 76 nordrhein-westfälischen Orts- und Kreisvereinigungen der Lebenshilfe mit rund 21.000 Mitgliedern sind Träger oder Mitträger von zahlreichen Diensten, Einrichtungen und Angeboten für Menschen mit einer geistigen Behinderung. Sie alle sind Mitglieder im nordrhein-westfälischen Landesverband, des Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V. In Frühförderstellen, (meist integrativen) Kindergärten und Krippen, Schulen und Tagesförderstätten, Werkstätten, Fortbildungs- und Beratungsstellen, Sport-, Spiel- und Freizeitprojekten, Wohnstätten und Wohngruppen sowie Familienentlastenden Diensten werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung gefördert, betreut und begleitet.

*Hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen der Lebenshilfe sind mit diesen Aufgaben betraut. Angehörige von Menschen mit Behinderung können sich in Elterngruppen austauschen, Menschen mit Behinderung selbst arbeiten immer stärker in den Vorständen und anderen Gremien der Lebenshilfe mit. Die 76 nordrhein-westfälischen Lebenshilfen sind in*



Lebenshilfe

Nordrhein-Westfalen

*Teilhabe
statt Ausgrenzung*

der Beratung, Fortbildung und Konzeptentwicklung tätig und vertreten die Interessen von Menschen mit Behinderung und ihrer Familien gegenüber den Ländern bzw. der Bundespolitik.

*Die Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V. verfügt über vier Tochtergesellschaften. Die Lebenshilfe Wohnen NRW gGmbH und die Lebenshilfe Wohnverbund NRW gGmbH bieten ambulante und stationäre Wohnangebote sowie Beratung für Menschen mit Behinderung in ausgewählten Regionen Nordrhein-Westfalens an. Fort- und Weiterbildung von Menschen mit Behinderung sowie hauptamtlichen Mitarbeitern*innen der Eingliederungshilfe, Familienbildung und Freiwilligendienste werden über die Lebenshilfe Bildung NRW gGmbH angeboten. In Hürth betreibt der Landesverband das Lebenshilfe Berufskolleg NRW gGmbH zur Ausbildung von Sozialassistenten und Heilerziehungspflegern.*